Beyblade Shadow - Short Stories

After Beyblade Shadow

Von abgemeldet

Kapitel 7: Vergessene Feinde III

Damon war Black Dranzer dicht auf den Färsen. Sie konnte ihn im Flug gut verfolgen, denn Black Dranzer konnte ja nicht fliegen und musste so von Hausdach zu Hausdach springen, um voran zu kommen. Natürlich war ihm nicht entgangen, dass Damon ihm gefolgt war und versuchte sie ab zu hängen. Er sprang zwischen zwei Hausspalten und Damon flog über ihn hinweg. Sie wendete aber schnell und blieb über der Hausspalte stehen. Black Dranzer war nicht mehr zu sehen und sie war nicht gerade gut darin, die Auren von Bit Beasts zu spüren.

Black Dranzer war ein paar Gassen weiter und war sich sicher, dass er Damon gut abgehängt hatte, wo er auch Recht hatte.

Ich habe zwar keine Ahnung, warum ich auf einmal wieder frei bin, aber so einfach lass ich mich nicht wieder einsperren. Und schon gar nicht verbünde ich mich wieder mit denen.

Er hielt noch mal an und drückte sich gegen eine Hauswand. Damon konnte ihn nicht sehen, weil es in der Gasse zu dunkel war. Black Dranzer grünte sich eins.

Nicht mal finden können die mich.

Er rannte weiter, aber er kam nicht weit, denn plötzlich stemmte sich vor ihm eine Wassermauer in die Höhe. Er stoppte rückartig und riss sofort seinen Kopf um.

Ich hab mich zu sehr auf Damon konzentriert!

Hinter ihm standen Dragoon, Dranzer, Driger und Draciel. Er drehte sich ganz um und die Wassermauer viel mit einem lauten Platschen zusammen.

„Hier ist Endstation!“, rief Draciel genervt zu ihm rüber.

„Habt ihr nichts Besseres zu tun, als mich zu verfolgen?“, knurrte Black Dranzer und ging einen Schritt zurück.

Dranzer lachte kurz in sich. „Außer die Cyber Bit Beasts zu verfolgen, weil die sonst alles kaputt machen, wirklich nichts! Aber um die müssen wir uns später kümmern.“

„Da genieße ich ja Vorrang. Aber ich kann es echt nicht gebrauchen!“

Black Dranzer schmetterte eine Energiewelle gegen die legendären Bit Beasts, die zu Boden geworfen wurden, Dragoon genau auf Dranzer drauf. Black Dranzer rannte weiter seinen Weg.

Die legendären Bit Beasts rafften sich erstmal auf, Dranzer schmiss erstmal Dragoon von sich runter.

„Hau ab!“

Dranzer und Dragoon standen auch auf und alle vier gingen ihm schnell nach.

Draciel ärgerte sich weiter und hatte schon keine Lust mehr, Black Dranzer zu

verfolgen. „So können wir ihn nicht weiter verfolgen. Driger.“

Nachdem Draciel zu ihr geschaut hatte, wusste Driger, was er von ihr wollte. „Ist gut. Ich leg ´n Zahn zu.“

Driger ist, wie bekannt, das schnellste Bit Beast das es gibt und hatte sofort ein enormes Tempo drauf und ließ die anderen drei mit Leichtigkeit hinter sich.

„Ich hol Damon her.“ Dranzer stieg in die Lüfte empor und fand auch gleich Damon, die noch gar nicht realisiert hatte, dass die anderen hier waren.

Während Dragoon und Draciel weiter versuchten, Black Dranzer und nun auch Driger ein zuholen, war Driger schon an Black Dranzer ran gekommen. Black Dranzer hatte es noch gar nicht richtig mitbekommen, dass Driger ihm so schnell nach war.

Driger konnte ihn ohne Probleme, mit den Füßen voraus, in den Rücken treten, ihn so aus der Gasse raus hauen und mit ihm auf die Straße landen. Black Dranzer landete flach auf dem Bauch auf der Straße. Driger blieb auf ihm stehen.

Es war eine befahrene Straße und die Autos hielten mit quietschenden Bremsen an und rissen ihr Auto zur Seite. Die wenigen Passanten erschrakten und ein paar liefen vor Schreck davon. Die Autofahrer stiegen aus und protestierten rum.

Driger sprang einmal hoch und landete wieder schmerzhaft auf Black Dranzers Rücken. „Ich hab dich!“

„Du...!“

Driger sprang von ihm runter, hoch in die Luft und Black Dranzer richtete sich etwas auf und schleuderte einen Energieball auf Driger zu, der sie traf und auf das nächste Hausdach schleuderte. Spätestens jetzt waren die Fahrer still und angsterfüllt.

„Dark Spiral!“

Black Dranzer schoss einen Feuerwirbel aus schwarzem Feuer in Richtung des Hausdaches, auf dem Driger gelandet war. Er traf die Dachkante und Teile des Daches fielen auf die Straße runter. Die Menschen liefen schreiend und in Panik davon.

„Blödes Menschevolk!“

Driger war aber schon lange nicht mehr auf dem Dach gewesen. Sie war nun hinter Black Dranzer und schleuderte einen Blitzschlag gegen ihn, der ihn wieder zu Boden riss.

„Bist du wahnsinnig?! Du riskierst unschuldige Menschen ihres Lebens!“

Black Dranzer richtete sich wieder auf. „Das ist mir doch egal!“

Er schoss einen Feuerball auf Driger zu, der aber von einem Geschoss aus Wind und Wasser abgewehrt wurde und sich samt dem in Luft auflöste. Dragoon und Draciel hatten sie eingeholt.

„Mensch, Driger! Musstest du mit ihm hier her?!“, keuchte Draciel nach Luft schnappend.

Driger zeigte vorwurfsvoll auf Black Dranzer. „Ich kann nichts dafür. Er ist hier her gerannt.“

„Aber...!“

Dragoon fasste Draciel auf die Schulter. „Lass gut sein, Draciel. Jetzt ist es eh zu spät, um es zu ändern.“

Draciel haute Dragoons Hand wieder von sich und schmolte ein wenig.

Black Dranzer knurrte und brüllte dann laut raus: „Könnt ihr mich nicht einfach in Ruhe lassen?!“

„Sieht schlecht aus, Alter.“

Drang Dranzers Stimme zu ihnen und er landete mit Damon bei Driger.

„Du machst zu viel Ärger.“

„Eure heile Welt kotzt mich halt an! Wenn es hier nicht so harmonisch wäre, dann

würde ich auch nicht so viel Ärger machen!“

„Aber du kannst doch nicht alles hier kaputt machen“, meinte Damon mit etwas Unterdruck in der Stimme. „Die Menschen geben sich so viel Mühe damit, hier ein schönes Leben zu haben und du machst ihre ganzen Träume kaputt.“

„Was interessieren mich die Menschen?!“

„Schon klar...“, stimmte Dragoon ihm auch noch zu und fing sich so einen bösen Blick von Dranzer ein. „...dass dir das alles egal zu seinen scheint, denn ohne die Menschen, wäre er nicht in dem Bit Chip gefangen.“

„Wir übrigens auch, Dragoon!“, haute Draciel ihn an.

Dragoon blieb kurz still. „Das ist mir noch gar nicht in den Sinn gekommen.“

„Du bist manchmal echt...!“ Draciel mochte den Satz gar nicht zu ende bringen, sondern regte sich lieber etwas über Dragoons ruhige und verständnisvolle Art auf.

„Es hat eh keinen Sinn mit ihm darüber zu diskutieren“, meinte Dranzer. „Er kapiert es eh nicht.“

Driger ging einen Schritt auf Dranzer zu. „Aber er war doch das letzte Mal auf unserer Seite. Warum jetzt nicht mehr?“

„Warum wohl?!“, brüllte Black Dranzer zu ihnen rüber. „Weil es damals schon fest stand, dass wir alle wieder zurück in die Blades kommen! Aber wer hätte gedacht, dass nun auch noch die Schwester von meinem Ego die Möglichkeit frei herum zu laufen?! Nicht zu vergessen Black Driger, der nun ohne Bit Chip hier in der Welt tun und lassen kann, was er will! So viel Ungerechtigkeit vertrag ich einfach nicht! Deswegen werd ich nie wieder auf eurer Seite stehen!“

Black Dranzer ließ zwei Feuerbälle an seinen Händen erscheinen. Er wusste zwar, dass er gegen die Übermacht vor ihm nicht die geringste Chance hatte, aber er wollte sich nicht einfach so ungeschlagen geben.

„Double Dark Fireball!“

Einen schleuderte er auf Dranzer, Driger und Damon, den anderen auf Dragoon und Draciel. Beide Feuerbälle wurden abgewehrt, doch an den Schutzschilden, die den Feuerball abprallen lassen sollten, sorgten nur dafür, dass die Feuerbälle explodierten und durch den Rauch die ganze Sicht versperrt wurde und die legendären Bit Beasts in sich einhüllte.

Driger hörte etwas, den Schritt, den Black Dranzer machte in Richtung Dragoon und Draciel, die es nicht hören konnten. Black Dranzer schnellte vor den beiden aus den Rauch, haute beide zu Boden und voll schnell davon rennen, doch plötzlich stand Driger wieder vor ihm.

Driger schleuderte eine Blitzwelle in seine Richtung, doch Black Dranzer wehrte sie ab und sprang in die Luft. Er schleuderte Feuerbälle auf Driger nieder, die nur die Arme über sich halten konnte. Sie wurde von ein paar Feuerbällen getroffen und erlitt ein paar Verbrennungen. Black Dranzer war auf eines der Dächer gesprungen. Driger hielt sich den Arm und sah Dranzer und Damon, wie sie durch die Luft Black Dranzer hinter her flogen. Der Rauch legte sich und Driger konnte sehen, dass Dragoon Draciel half, sich auf zu richten.

„Der geht mir so was von auf den Sack!“, fluchte Draciel in sich rein.

„Sich auf zu regen bringt jetzt auch nichts.“

„Ich will mich aber aufregen! In dieser Region zu kämpfen bringt uns nicht viel! Wir drei haben zu wenig Freiraum! Hier kann ich unmöglich eine Tsunami Welle starten! Die Häuser sind im Weg! Warum müssen unsere Blader auch nur mitten in der Stadt wohnen?!“

„Draciel. Diese negative Energie tut dir nicht gut.“

„Das ist mir doch egal!“

Driger konnte nur lächeln, denn so ausgelassen hatte sie die beiden schon lange nicht mehr erlebt. Die beiden erlebt man ja nicht viel außerhalb ihrer Blades und das scheint besonders Draciel richtig zu genießen.

„Eigentlich ist es ja richtig fies, was wir mit Black Dranzer tun.“ Driger sagte es in einem fröhlichen Tonfall, dass Draciel schreckhaft das nörgeln vergaß.

„Was meinst du?“

„Na, dass wir ihm nicht ein bisschen Freiheit erlauben. Eigentlich hatte er ja auch nichts Schlimmes gemacht, bis wir ihn auf ´s Korn genommen hatten.“

„Da ist was Wahres dran“, bemerkte Dragoon und schaute nachdenklich drein. „Und irgendwann wird er ja eh wieder in den Blade kommen, wie wir beide.“

„Das ist mir doch egal! Er ist ein Schuft und den sollte man wirklich lieber nicht aus den Augen lassen!“ Draciel machte sich wieder auf den Weg, Black Dranzer zu verfolgen.

Driger und Dragoon sahen ihm nur nach.

„Er hat sicher nicht verstanden, was wir meinten“, bedauerte Dragoon und schaute mit einem untröstlichen Blick seinem alten Freund hinterher.

„Nein, hat er nicht.“

„Wir sollten uns wirklich lieber um die Cyber Bit Beasts kümmern, als um Black Dranzer.“

„Ja, aber komisch ist, dass noch nichts passiert ist. Ich kann jedenfalls nichts hören.“

Das, was die Cyber Bit Beasts machten, konnte Driger auch nicht hören. Denn was die beiden nicht sahen, war, dass die Ampel weit hinter ihnen unkontrolliert immer von einer Farbe auf die andere wechselte. Die Cyber Bit Beast brachten lieber die ganzen Computer der Stadt in Unordnung. Cyber Driger nahm die Verkehrsbehörde in Auftrag, Cyber Driger brachte die U-Bahn in Unordnung und Cyber Dragoon ließ alle Computer in den Banken verrückt spielen.

„Ich spür aber eine Unruhe in der Luft. Es ist etwas in Gange.“ Ein Schauer kam über Dragoon.

„Das liegt daran...!“

Endlich hatten Kai, Mitch, Tyson, Max, Ray, Sandra und Cyber Dranzer die Bit Beasts eingeholt.

Und Mitch fuhr fort: „...dass sich die Cyber Bit Beasts in die Computernetze der Stadt eingenistet haben.“

Driger schaute sie sehr fragend an.

„Deswegen diese Unruhe.“

Ray war ein wenig besorgt um Driger, doch sie versicherte ihm, dass es ihr gut geht.

„Wo ist Black Dranzer und die anderen Bit Beasts?“, wollte Kai wissen.

„Sie sind auf und davon“, erklärte Driger mit dem Armen fuchtelnd. „Black Dranzer lässt sich einfach nicht einfangen. Aber wir sind schon der Meinung, dass wir uns wegen ihm keine Sorgen machen bräuchten.“

„Er will nur etwas seine Freiheit genießen.“ Ein Lächeln kam über Dragoons Gesicht.

„Er hatte nicht vor, etwas zu zerstören.“

Nachdem Max sich etwas umgesehen hatte, meinte er aber: „Das sieht aber laut dem Trümmerfeld hinter euch nicht so aus.“

„Was habt ihr hier gemacht?“, fragte Tyson noch hinterher.

„Keine Sorge, es ist niemanden etwas passiert“, versuchte Dragoon die anderen zu

beruhigen. Doch es zeigte nicht wirklich Wirkung. Sandra ließ sogar ein kleinen Seufzer von sich hören.

„Wenn ihr euch da wirklich so sicher seit...“, begann Mitch. „...mit Black Dranzer, dann können wir uns ja nun endlich um die Cyber Bit Beasts kümmern. Ich habe inzwischen den Virus von meinem Laptop bekommen und könnte das Signal sofort ausschalten. Aber im Moment brauchen wir ja die Hilfe von euch, damit die Cyber Bit Beasts mit dem Theater aufhören.“

Driger freute sich. „Das hört sich gut an.“

„Okay, dann lasst uns mal den Cyber Bit Beasts in den Hintern treten“, sagte Tyson sich die Hände reibend.

„Im Moment haben sie keinen Hintern“, brachte Mitch Tyson wieder auf den Boden der Tatsachen zurück.

„Ähm, was?“

„Wie ich schon sagte, sind sie in den Computern der Stadt.“

„Müssen wir jetzt warten, bis sie da wieder raus kommen?“, murrte Kai und gönnte Mitch keinen Blick.

„Nein, das würde ja ewig dauern. Und ich will ja auch nicht, dass die Bewohner hier noch mehr Unfälle haben, wie es bis jetzt wohl geben wird. Ich werde sie einfach, wie einen Virus, aus dem Netz schmeißen.“

Cyber Dranzer war etwas erstaunt. „Ach, und dann?“

„Was und dann?“

„Ich glaube nicht, dass wir mit dieser Starbesetzung gegen meine Kollegen und Cyber Dragoon ankommen. Immerhin sind wir nur zu dritt.“

„Das sieht schlecht aus“, gab Max ihm recht.

„Wenn die Cyber Bit Beasts doch noch so etwas wie Programme sind, kann man sie dann nicht mit irgendeinen Virus schwächen?“, schlug Sandra vor.

„Wenn du Cyber Dragoon umbringen willst...“, erklärte Cyber Dranzer und konnte sich ein Grinsen dabei nicht verkneifen. „...kann die Grüne das gerne machen. Sonst würde ich das lassen.“

Eine Bemerkung über ihre Haarfarbe, die Mitch gerne überhörte. „Okay, da sind wir total eingeschränkt.“

Driger hob die Hand. „Ich bin dafür, dass wir es auch so versuchen.“

„Driger, das ist für meine Ohren viel zu gefährlich“, versuchte Ray sein Bit Beast davon abzubringen. Er wusste zwar, dass Driger sehr stark ist. Doch wenn er Driger in ihrer menschlichen Gestalt sah, fällt es ihm immer schwer daran zu denken.

„Und meine Ohren würden gerne eine Zustimmung dafür hören. Es ist immer noch mehr, als hier untätig rum zu sitzen.“

Ray gefiel das nicht.

Es wäre immerhin drei gegen drei, aber sie waren immer noch nicht sehr sicher, dass Cyber Dranzer wirklich mitmischte. Mitch machte sich schon ans Werk, die Cyber Bit Beasts im Netz aufzuspüren. Sie fand sie schnell, denn die Spur von dem Chaos im Netz war nicht zu übersehen.

„Ich hab sie...Ah!“

Ein grelles Licht kam aus dem Laptop und hinter der Gruppe knallten Cyber Dragoon, Cyber Driger und Cyber Draciel auf die Straße. Das Licht verschwand. Sie richteten sich auf.

„Das war gar nicht witzig“, murmelte Cyber Driger während sie auf dem Boden hockte und in den Himmel schaute.

Mitch schaute noch kurz was nach, dann machte sie den Laptop zu. „Im Netz ist auch

wieder alles klar.“

Die Cyber Bit Beasts waren nicht gerade davon erfreut, dass sie von ihrem Spiel abgehalten worden sind. Dragoon und Driger stellten sich vor die Blader, wie auch Cyber Dranzer, aber etwas weiter weg von ihnen.

„Hey!“, brüllte Cyber Dragoon los und zeigte vorwurfsvoll auf Cyber Dranzer. „Was soll der verschissene Bambalimodreck!?“

Cyber Driger musste laut loslachen. „Das war jetzt aber witzig.“

Cyber Dragoon schaute wütend zu Cyber Driger und sie hörte sofort auf sich zu amüsieren.

„Ihr macht uns unnötigen Ärger“, erklärte Dragoon auf seine ruhige Art. „Da müssen wir leider was unternehmen.“

Cyber Draciel staubte sich etwas ab. „Ihr seid ganz schöne Spielverderber.“

Cyber Dragoon trieb die Wut. „Mir egal, was sie sind! Jetzt gib ´s Ärger!“

Um Cyber Dragoon entstand ein höllischer Wind, der sogar fast die beiden Cyber Bit Beasts neben ihm wegwehte, doch sie gingen ein paar Schritte zur Seite. Die Windströme verwandelten sich in einzelne Datenströme. Dragoon legte die Hände aneinander und um ihn wehte eine leichte Brise.

„Perfect Delete!!“

Die Datenströme sausten auf Dragoon zu, prallten aber kurz vor im an einer Windschranke ab und wirbelten durch die Luft. Durch einen Luftstoß wurde die Attacke zurück geschleudert und Cyber Dragoon etwas zurück gedrängt. Aber er und die anderen beiden Cyber Bit Beasts machten sich zu einer neuen Attacke bereit.

„Perfect Delete!!“ Datenströme gingen von Dragoon aus.

„Metallic Heart!!“ Dartenteilchen bahnten sich von Cyber Driger auf die anderen zu.

„Sonic Radiation!!“ Kleine Energielichter schossen von Cyber Draciel los.

Die Datenströme, Datenpartikel und Energielichter sausten auf Dragoon und Driger zu, die einen Schutzschild aufbauten und die Attacken abprallten ließ. Die Attacken ließen aber nicht nach, sondern wurden immer kräftiger.

„Ihr kriegt ja auch gar nichts hin“, seufzte Cyber Dranzer und ging auf die Attacken zu, wo sie gegen das Schild prallten. Er streckte seine Hand den Attacken entgegen. Ein Lichtwirbel mit Datenpartikeln erschien vor seiner Hand und er setzte ihn gegen die Attacken. Die Attacken von den anderen Cyber Bit Beasts verschwanden einfach darin und stoppten nach einer Zeit. Der Schild verschwand. Der Wirbel auch.

Tyson schaute nicht schlecht. „Woow. Das war nicht schlecht.“

„Er könnte es sogar alleine mit ihnen aufnehmen“, meinte Ray verblüfft.

Cyber Dragoon war stinksauer. Cyber Driger nur verwundert und Cyber Draciel kratzte es nicht die Bohne. „DU!!! Kannst du nicht deine Futten aus dem Spiel lassen?!“

Cyber Driger war verwundert. „Warum kämpft er denn gegen uns?“

„Das ist mir egal!! Er steht mir nur wie immer im WEG!!!“

Aus totaler Wut schleuderte Cyber Dragoon einen Energieball in Cyber Dranzers Richtung. Cyber Dranzer erzeugte wieder den Wirbel und die Attacke verschwand. Doch Cyber Dranzer spürte einen kleinen Rückstoß. Er schaute sich seine Hand an und ließ sie kurz knacken.

„Das tat jetzt ein bisschen weh.“

„Mach dich auf noch mehr Schmerzen gefasst!!“

Cyber Dranzer war gerade zu sehr mit sich beschäftigt, dass Cyber Dragoon ihn ohne Probleme zu Boden schleuderte.

Dragoon hatte schon die nächste Attacke vorbereitet gehabt. „Mental Storm.“

Wo die Cyber Bit Beasts standen entstand ein Sturm, der sie in sich einschloss.

„Okay, Zeit für Gatling Light!“

Im Sturm herrschte ein von Driger ausgesandter Blitzrausch, der den Cyber Bit Beasts Verletzungen zufügte. Cyber Dranzer hatte sich wieder aufgerichtet und schaute zu dem Sturm rüber.

„Das bringt nicht viel.“

„Nein?“

Der Sturm verschwand und die Cyber Bit Beasts waren nicht mehr zu sehen.

„Sie sind weg“, erschrak Sandra.

Mitch zückte sich ihren Laptop. „Sie haben sich sicher wieder irgendwo in einem Datennetz versteckt.“

Plötzlich schoss ein Lichtstrahl aus Datenpartikeln auf Cyber Dranzer zu. Er reagierte zu spät, doch Driger war schnell genug und schoss einen Blitzstrahl dagegen. Ein Licht blendete kurz alle und als sie wieder was sahen, standen die Cyber Bit Beasts wieder vor ihnen.

„Das darf nicht so weiter gehen.“ Dragoon stand in einem Wirbel und hatte wieder die Hände aneinander gelegt. „Matrix Meditation Charisma Twister of die out!“

Ein Lichtstrahl umgeben von Luftströmen schoss auf die Cyber Bit Beasts zu. Die Erde bebte unter der Kraft der Attacke. Cyber Driger verlor sogar fast das Gleichgewicht. Doch die Attacke schlug fehl, denn die Cyber Bit Beasts verschwanden wieder.

„Man! Warum verschwinden die immer?!“, brüllte Tyson vor Wut und über die Erkenntnis, dass sein Bit Beast durch die Attacke so viel Kraft verlor.

„Energieverschwendung“, sagte Cyber Dranzer noch trocken hinterher und fing sich einen sauren Blick von Tyson ein.

Mitch scannte mit ihrem Laptop die ganze Umgebung nach den Cyber Bit Beasts.

„Weil sie schlau sind, Tyson.“

„Soll das heißen, wir sind doof?“

„Du ganz bestimmt.“

Nicht nur über den Satz von Mitch regte sich Tyson so auf, dann hatte sie noch so ein blödes Grinsen dabei.

„Aufregen bringt uns nun auch nicht weiter“, gab Mitch noch dazu und trieb Tyson noch mehr zur Weißglut.

„Aber wo sind sie dann hin?“, fragte sich Max und schaute sich um, um vielleicht irgendwas zu finden.

Cyber Dranzer drehte sich weiter zu ihnen. „Wir sind in der Lage uns nicht nur in Datennetze zu hängen.“

„Das hab ich auch schon gemerkt.“ Mitch schaute grimmig zu ihm.

Darauf ließ Cyber Dranzer nur ein leichtes Schmunzeln auf den Gesicht erscheinen, denn es gefiel ihm, wie Mitch die Dinge anging.

„Sie sind im Stromnetz.“

„Also müssen wir den Strom hier ausschalten, damit wir sie besiegen können?“, fragte Ray.

„Ja.“

„Okay, aber das Kraftwerk ist einige Meilen von hier entfernt“, erklärte Tyson. „Bis wir da sind, sind die Cyber Bit Beasts schon über alle Berge.“

„Ich hab doch gesagt, dass du doof bist“, griff Mitch noch mal ihr Kommentar auf. „Ich kann das auch von hier aus ausschalten. Tokyo wird nur leider einen kleinen Stromausfall haben, in genau drei Sekunden.“

Und nach genau drei Sekunden sah man nur die Ampel an der Straßenecke ausschalten und die Cyber Bit Beasts fielen auch auf einmal völlig perplex auf das

Pflaster.

„Nanu?“

„Irgendwas läuft hier gerade nicht nach Plan.“

„GEHT VON MIR RUNTER!!!“

Cyber Dragoon schmiss die beiden von sich runter und richtete sich genau auf Cyber Dranzer zu.

„Du alte Plauderkamumpfel!! Sprich hier nicht unsere Geheimnisse aus!!“

„Sie hat es auch so raus gefunden.“

Driger trat einen Schritt vor. „Und nun wird es Zeit, dass wir den Kampf endlich auf faire Art und Weise beenden!“

Die Cyber Bit Beasts standen schon wieder bereit und ließen Datenströme um ihre Hände strömen. Das tat auch Cyber Dranzer. Driger ließ ein paar Blitze zucken und Dragoon war wieder von einer leichten Brise umgeben. Alle starteten ihre Attacken gleichzeitig und es stand durch den Zusammenprall eine gewaltige Explosion. Alle hielten sich schützend die Arme vor das Gesicht, denn es war nicht nur Rauch entstanden. Einzelne Teile der Attacken zerstörten die Straße und in die Hauswände wurden Löcher gesprengt.

Die Bit Beasts machten sich schon für die nächsten Attacken bereit und als die Sicht wieder frei war, schossen sie wieder die Attacken gegeneinander, doch diesmal stießen die Attacken aneinander und schoben sich hin und her. Einzelne Blitze und Datenpartikel schossen durch die Luft und alle mussten höllisch aufpassen, dass sie nichts abbekommen.

„Das kann Stunden so weiter gehen“, erkannte Ray gut, denn sie waren sich einfach gleichstark.

„Sie sind zu ebenbürtig“, sprach Sandra Rays Gedanken aus und erklärte noch weiter: „Wenn ich mich recht erinnere war es doch beim ersten Kampf gegen die Cyber Bit Beasts auch so, als sie vom Team Psykick noch kontrolliert wurden. Sie sind exakte Kopien und sie haben in den letzten Jahren doch sicher noch so einige Sachen dazu gelernt.“

Kai grientete erst über das Wissen, dass Sandra allein durch ´s Fernsehgucken hatte, dann schaute er zu Mitch, die in all dem Trubel noch auf ihrem Laptop rumtippte.

„Was hast du nun vor?“

„Lass das mal meine Sorge sein.“

Die Bit Beasts verstärkten noch die Kraft ihrer Attacken mit einem Kampfschrei, doch dann passierte etwas Unerwartetes: Eine weitere Attacke knallte in den Punkt, wo sich die Attacken trafen. Wieder entstand eine Explosion mit dem gleichen Ausmaß, wie die vorige.

„Wenn hier einer alles kaputt macht...!“

Der Rauch löste sich wieder und man sah Black Dranzer mit Dranzer, Damon und Draciel, die sich den Cyber Bit Beasts zugerichtet haben.

„...dann bin ich das!“

Die anderen schauten Black Dranzer nur doof an.

Mitch schaute etwas misstrauisch. „Was hat der denn jetzt für ein Problem?“

Black Dranzer startete eine nächste Attacke auf die Cyber Bit Beasts.

Damon ging schnell zu den anderen, um die Sache schnell zu erklären. „Black Dranzer hatte gar nicht vor etwas kaputt zu machen. Er wollte nur etwas Freiheit genießen.“

„Und deswegen macht er unser Dach kaputt?“, fragte Kai entsetzt.

Ray überkam ein kleines Lächeln. „Solange er jetzt nicht alles kaputt macht, kann es doch nur gut sein, dass er wieder auf unserer Seite steht, oder?“

Die Attacke von Black Dranzer haute alle Cyber Bit Beasts zu Boden.

„Ich glaube, ja“, stimmte Max noch zu.

Aber Dranzer war von Black Dranzers Aktionen nicht so begeistert. „Jetzt übertreib mal nicht.“

„Halt die Schnauze!“

Die Cyber Bit Beasts hatten sich gerade aufgerichtet, schon rannte Black Dranzer auf sie zu. Sein Ziel war erstmal Cyber Driger, die erschrak. Doch Black Dranzer wurde von Cyber Draciel in die nächste Hauswand befördert.

Draciel seufzte und kratzte sich am Kopf. „So viel zum nicht so viel kaputt machen.“

Black Dranzer kam wieder aus dem Haus raus und war nun noch saurer.

„Was denn?“, fragte Cyber Draciel überheblich und winkte etwas. „Du wolltest doch derjenige sein, der hier alles kaputt macht.“

Black Dranzer ärgerte sich nur noch mehr und seine Wut stieg ins Unermessliche.

Damon schreckte etwas zurück. „Das ist nicht gut.“

Kai fiel wieder auf, dass Mitch wieder etwas auf ihrem Laptop machte, aber sprach sie diesmal nicht noch mal darauf an, sondern dachte sich sein Teil.

„So ein alter Hitzkopf!“ Dranzer war schon drauf und dran, Black Dranzer an zu greifen, doch Draciel streckte den Arm seitlich von ihm vor Dranzer aus.

„Warte! Wenn er so geladen ist, dann schafft er es, die Cyber Bit Beasts zu besiegen!“

„Wenn der so geladen ist, dann zerstört der ganz Tokyo!“

„Woher willst du das wissen?!“

„Er war mal ein Teil von mir!“

Während sich die beiden noch weiter stritten, hatten sich die Cyber Bit Beasts Black Dranzer entgegen gestellt und waren zum Angriff bereit, wie auch Black Dranzer. Doch etwas stimmte nicht und Cyber Dranzer merkte es als erstes. Er stutzte kurz, denn ein komisches Gefühl überkam ihm. Driger schaute zu ihm rüber, denn ihr viel der verschreckte Blick von Cyber Dranzer auf.

„Hast du was?“

„Nein...Es ist nichts.“

Die Cyber Bit Beasts wollten gerade die Attacken starten, doch dann merkten sie es auch und waren etwas erschrocken. Doch das kümmerte Black Dranzer nicht und schoss eine Feuerwalze auf diese zu. Sie konnten nicht mehr reagieren und wurden voll getroffen.

Alles schaute nicht schlecht, als die Cyber Bit Beasts nach der Attacke bewusstlos auf dem Boden lagen. Die einzige, die nicht sehr überrascht schien, war Mitch, die ihren Laptop leise zu machte, aber das fiel keinem auf.

Black Dranzer atmete einmal tief durch. „Ich hoffe, dass war jetzt deutlich genug!“

Das war es auf jeden Fall. Und der Schrecken nahm endlich sein Ende. Als die Cyber Bit Beasts wieder zu sich kamen, hatte Mitch das Funksignal auch schon wieder deaktiviert. Black Dranzer war sogar damit einverstanden, denn er meinte, dass ihm der heutige Tag genug Auslauf war. Cyber Driger sah immer noch etwas benommen aus, wo die anderen beiden schon wieder ganz fit schienen.

„Man kann einem auch so den Spaß vermiesen.“ Cyber Draciel kratzte sich am Kopf.

Dranzer schaute missmutig, verschränkte die Arme und sagte drohend: „Hört ihr denn endlich auf mit der ganzen Schreckenstour?“

Cyber Dragoon schaute finster zu Dranzer. „Du hast mir gar nichts zu erzählen!“

„Wer nicht hören will, der muss fühlen“, sprach Mitch und nahm langsam wieder ihren Laptop drohend zur Hand. „Ihr seid immer noch ein Programm und ich weiß, wie ich euch auf ´s Korn nehmen kann. Also solltet ihr es wirklich lassen.“

Cyber Dragoon drehte sich sofort stinksauer zu Cyber Dranzer um.

„Was für Geheimnisse hast du noch ausgeplaudert?!“

„Ach man. Ich hab dir schon mal gesagt, dass sie das alles selber raus findet.“

„Und das soll ich dir glauben?!“

Cyber Driger war nun auch wieder ganz da. „Als ich in ihrem Laptop war, hab ich ganz schön viele interessante Programme gesehen. Sie scheint wirklich gut was von Computertechnologie zu verstehen.“

„Sie ist die Beste.“ Damon lächelte zu Mitch rüber, die nur schmunzelte.

„Also beschwer dich nicht, ja?“, sagte Cyber Dranzer aus dem Mundwinkel zu Cyber Dragoon und ließ ihn wieder fasst eine Krampfader platzen.

„Ich beschwer mich so viel ich will, du alter dekromanischer Affelistel!“

Cyber Driger lachte sich wieder eins. „Ich glaub, es ist ein Versprechen fällig auch wenn es uns nicht gefällt.“

„Wir werden schon darauf aufpassen, dass Cyber Dragoon nichts kaputt macht.“

„Warum sollt ihr auf mich aufpassen?! Ich bin nicht der, der für das alles immer schuld ist! Ihr macht ja auch alles kaputt...Außer du!!“

„Ich hab da ja auch kein Bock zu.“

„Dann hau doch ab!!“

„Geh du doch.“

Cyber Dragoon ließ nur noch ein Knurren von sich hören, drehte sich stinksauer um und stampfte davon.

„Ist das sicher, dass ihr keinen Schaden mehr anrichtet?“, fragte Tyson.

Nach einer kurzen Überlegung sagte Cyber Draciel: „Wir haben ja eigentlich keinen Grund dazu. Außer wenn uns langweilig ist.“

„Aber ich glaube der Grünen, dass sie was machen könnte. Also werden wir uns wohl beherrschen lernen müssen.“

Cyber Driger und Cyber Draciel gingen auch schnell Cyber Dragoon nach, damit auch wirklich nichts mehr passierte. Alle schauten ihnen noch nach, dann drehte sich Cyber Dranzer zu Mitch um.

„Was du gemacht hast, war gar nicht so schlecht.“

„Wovon redest du? Ich habe nichts gemacht.“ Mitch wusste, was er meinte, ließ aber nur ein ahnungsloses Lächeln in ihrem Gesicht widerspiegeln.

Cyber Dranzer ging auch und alle konnten nun beruhigt nach Hause gehen. Mitch stellte den Strom schnell wieder an und schon konnten sie, Kai und Damon wieder an die Arbeit gehen, nachdem sich die anderen von ihnen verabschiedet hatten. Tyson und Max gingen wieder zu Tyson nach Hause und vermissten schon die Gesellschaft ihrer Bit Beasts in menschlicher Gestalt. Sandra und Dranzer gingen auch nach einiger Zeit wieder nach Hause, zur Freude von Tranzer und Black Tranzer, die Sandra ganz schön vermisst hatten, weil sie so unplanmäßig verschwinden musste. Tranzer hatte schon Angst, dass sie mit Kai und Dranzer durchbrennt. Aber auch nur, weil Black Tranzer wieder etwas Schabernack treiben musste.

Alles nahm wieder seinen normalen Lauf und von den Cyber Bit Beasts hörte man wirklich nichts mehr.

Ein neuer Morgen brach im Okira Café an. Nachdem in der letzten Nacht das Dach noch provisorisch geflickt wurde, was lange gedauert hatte, konnten Kai und Mitch auch nicht mehr schlafen.

Also setzte sich Mitch wieder an ihren Laptop. Kai kam vom Frühstück hoch in ihr

Zimmer, er hatte noch die Zeitung in der Hand. Mitch nahm gerade eine neu gebrannte CD-Rom aus ihrem Laufwerk und legte sie in eine sichere Hülle.

„Was meinte Cyber Dranzer damit, dass das, was du gemacht hattest, gar nicht so schlecht war?“

„Weißt du?“, fragte Mitch als sie ihre CD-Rom ansah. „Ich musste was machen, damit die Cyber Bit Beasts nicht die Oberhand gewinnen. Wirst ja gesehen haben, dass ich gemacht hatte. Aber was sage ich dir nicht.“

Kai ahnte etwas Schlimmes, was Mitch da wieder gemacht hatte, und es gefiel ihm nicht, dass sie es ihm nicht sagte. Aber er hatte nun auch nicht weiter die Lust, nach zu bohren. Mitch schaute etwas angestrengt die CD-Rom in ihren Händen an.

Ob es richtig war, dass zu tun?, dachte sie und legte die CD-Rom in ihre Schreibtischschublade.

„Ach, übrigens.“

„Hm?“

Kai ging zu ihr an den Schreibtisch und legte die Titelseite der Zeitung auf den Tisch. Auf dem Titelblatt stand groß geschrieben: Halbe Region zerstört – „G-Revolution“ verhindert das Schlimmste. Dabei war ein Foto, worauf man die Menschengruppe gut sehen konnte und wo Dragoon gerade seine Attacke „Matrix Meditation Charisma Twister of die out“ einsetzte.

Mitch schaute total entsetzt. „Oh Sch...Wie sollen wir das nur wieder erklären?“